

FCRJ kassiert «Höchststrafe»

Der FC Rapperswil-Jona hat sich mit einer Niederlage in die Winterpause verabschiedet. Er unterlag in Kreuzlingen 0:1. Während Gavric den Matchball für die Gäste vergab, schoss Kreuzlingens Bellon in der 89. Minute erfolgreich ein.

Von Pascal Büsser

Fussball. – Am Ende spitzte sich die Begegnung zum Direktduell der beiden besten Torjäger der zwei Teams zu. Es lief die 89. Minute, als FCRJ-Verteidiger Pierin Frizzoni einen Ball abfing und sofort Sturmstürmer Vujo Gavric steil lancierte. Doch statt Siegesjubel herrschte eine Zeigerumdrehung später Konsternation auf der Rapperswiler Bank. Gavric, nach gesundheitlichen Problemen weit von seiner Bestform entfernt, scheiterte an Kreuzlingens Schlussmann Bukovski.

Im Gegenzug tauchte Kreuzlingens Goalgetter Yago Bellon alleine vor Yanz auf. Der ehemalige Aston-Villa-Junior markierte Saisontreffer Nummer sechs. Die Rapperswiler monierten eine Abseitsstellung. Von der Spielfeldmitte war die Situation nicht zu beurteilen.

«So zu verlieren ist bitter», meinte FCRJ-Präsident Rocco Delli Colli nach der Partie. Trainer Urs Wolfensberger sprach in Bezug auf die Art und Weise der Niederlage sogar von der «Höchststrafe». Bereits beim 1:1 im Hinspiel hatte Kreuzlingen dem FCRJ mit einem späten Treffer (93.) wertvolle Punkte «entwendet».

Fehlende Durchschlagskraft

Es war gewiss keine zwingende Niederlage für den FCRJ gestern am Bodensee. Völlig unverdient war der erst zweite Heimsieg für Kreuzlingen in der laufenden 1.-Liga-Meisterschaft indes auch nicht. Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit kamen die Nordostschweizer besser aus der Kabine. Doch De Alcantara schlug kurz nach Wiederanpfiff vor dem Tor einen Haken zuviel, so dass Djemal für die Gäste klären konnte (47.). Flügelläufer Ebipi schob den Ball nach einer schönen Kombination der Einheimischen am Tor vorbei (55.). Und Kass-



Gestrauchelt: FCRJ-Verteidiger Andrea Nieri (Mitte) liefert sich mit Kreuzlingens Brasilianer Dhiago De Alcantara ein Duell am Boden – Pierin Frizzoni (rechts) eilt unterstützend herbei. Bild Mario Gaccioli

eckert scheiterte nach einer gekonnten Einzelaktion am gewohnt sicheren FCRJ-Goalie Yanz (58.).

Die Gäste waren in der Folge bemüht, ihrerseits Torchancen zu kreieren. Rafael Ocaña, der für die letzte halbe Stunde ins offensive Mittelfeld vorrückte, versuchte das Spiel an sich zu reißen. Spielerisch fiel der Auftritt des FCRJ trotz holprigem Rasen über weite Strecken gefällig aus. Doch auf den letzten Metern fehlten nicht nur Vujo Gavric die Durchschlagskraft. Auch Ocaña konnte aus nächster Nähe weder mit dem Fuss, noch mit dem Kopf reüssieren (69./71.).

Der Spanier hatte bereits in der ersten Halbzeit die beste Chance für den FCRJ auf dem Fuss. Nach einer Ecke scheiterte er mit einem zweiten Ball aus rund vierzehn Metern an Goalie Bukovski (10.). Kreuzlingens Bellon bereitete auf der Gegenseite Yanz mit einem Freistoss aus zwanzig Metern

einige Mühe (17.). Den hohen Abpraller konnte Andrea Nieri aus der Gefahrenzone köpfen. Er bildete zusammen mit Palmiro Di Dio ein italienisches Duo in der Innenverteidigung. Dies, weil FCRJ-Captain Arben Gojanaj wegen einer Gelb-Roten Karte erstmals in dieser Saison nicht mittun konnte. Da Nieri in die Mitte rückte, kam auf der linken Aussenverteidigerposition der junge Frizzoni zu einer weiteren Bewährungsprobe von Anfang an. Er bewies sich erneut als valable Alternative.

Ermutigende Anzeichen

Kreuzlingen konnte sich nach sieben sieglosen Auftritten mit dem gestrigen Heimerfolg etwas Luft am Abstiegtrennstich verschaffen. Der FCRJ verharret derweil bis zur Wiederaufnahme der Meisterschaft im kommenden März nach der fünften Saisonniederlage im Mittelfeld der 1. Liga Clas-

sic, Gruppe 3. Der Rückstand auf Platz 3 beträgt nunmehr zehn Punkte. Die Aufstiegsspiele sind damit in weite Ferne gerückt. Trainer Urs Wolfensberger kann sich im Frühjahr vollumfänglich auf die Förderung der jungen Spieler und die Verbesserung der Spielkultur konzentrieren. Zumindest diesbezüglich gab es in den letzten beiden Partien gegen Gossau und Kreuzlingen ermutigende Anzeichen.

Kreuzlingen – Rapperswil-Jona 1:0 (0:0)

Hafenareal. – 300 Zuschauer. – SR: Schläpfer.

Tore: 89. Bellon 1:0.

Kreuzlingen: Bukovski; Ferrone, Votta, Todzi, Wulf; Kasseckert (77. Tütünci); Wagner, Strohm, Ebipi; De Alcantara (77. Backert); Bellon.

Rapperswil-Jona: Yanz; Djemal, Di Dio, Nieri, Frizzoni; Berisha, Ocaña; Gavric, Ivan Bonfardin (90. Ise- ni), Ahmeti (82. Bushaj); Di Bella (57. Bottani).

Bemerkungen: Kreuzlingen ohne Kondé (verletzt); Rapperswil-Jona ohne Gojanaj (gesperrt), Alfred (krank), Mandefu (verletzt), Igor Bonfardin, Sabanovic (beide rekonvaleszent). – Verwarnungen: 16. Di Dio (Foul), 23. Bellon (Ballwegschlagen), 65. Djemal (Foul), 77. Gavric (Reklamieren), 82. Ebipi (Foul), 91. Nieri (Foul).

TSV Jona geht nach Faustball-Krimi leer aus

Den Joner NLA-Faustballern ist der Start in die Hallensaison missglückt. Sie mussten sich gestern Abend im Heimspiel gegen Oberentfelden mit 4:5 geschlagen geben. Dem Auftritt der Joner fehlte die Konstanz.

Faustball. – Es war ein richtiges Spektakel – ein Faustball-Krimi. Das Duell hätte an Spannung und Dramatik kaum mehr bieten können. Zweieinhalb Stunden dauerte gestern Abend der Saisonauftakt des TSV Jona in der Halle. Die Mannschaft von Trainer Christian Schluep lieferte sich mit Oberentfelden einen offenen Schlagabtausch, welcher über neun Sätze ging. Das Resultat fiel schliesslich zu Ungunsten des letztjährigen Vize-Meisters aus. «Uns fehlte die Konstanz», stellte Zusprieler Sebastian Kammer nach der Partie enttäuscht fest. «Die Netzhoheit gab zu Gunsten von Oberentfelden den Ausschlag.»

Ein Wechselbad der Gefühle

Die Joner Faustballer verzeichneten einen wechselvollen Auftritt. Sie zeigten phasenweise guten Ansätze, machten sich mit einer Reihe unnötiger Eigenfehler das Leben aber selbst immer wieder schwer. Dabei waren die Gastgeber gut ins Spiel gestartet. Sie führten im ersten Satz schnell mit 3:0, bauten den Vorsprung auf 5:2 aus

und waren beim Stand von 8:6 noch drei Punkte vom Saterfolg entfernt. Mit vier Punktverlusten in Serie (davon drei Schlagfehlern) geriet Jona völlig unnötig in Rücklage und verlor den Satz schliesslich noch mit 9:11.

Der zweite Durchgang verlief ausgeglichen. Jona geriet zwischenzeitlich mit 6:9 in Rücklage, liess sich danach aber vier Punkte in Serie gutschreiben und bewerkstelligte mit ei-

nem 12:10 den Satzausgleich. Der dritte Satz verlief ähnlich wie der erste. Jona vermochte beim Stand von 10:8 zwei Satzbälle nicht zu verwerten und verlor noch mit 10:12.

Auch im vierten Satz lagen die Vorteile lange Zeit bei den Jonern. Sie erarbeiteten sich einen komfortablen 7:3-Vorsprung. Am Schluss schauten sie aber mit 8:11 erneut in die Röhre. Beim Stand von 1:3 nach Sätzen zu

Ungunsten von Jona ging es in die fünfminütige Pause. Danach meldeten sich die Joner Faustballer kämpferisch zurück. Sie gingen im fünften Satz schnell mit 5:0 in Führung, vergaben beim Stand von 10:7 drei Satzbälle und verwerten schliesslich den vierten Satzball zum 13:11-Sieg. Den sechsten Satz verschliefen sie dann komplett. Sie lagen schnell mit 2:6 zurück und verloren mit 8:11.

Vom 2:4 zum 4:4

Der 2:4-Satzrückstand schien die Joner in ihrem Stolz verletzt zu haben. Sie agierten im siebten Satz überaus druckvoll, leisteten sich kaum Fehler und gewannen souverän mit 11:2. Auch den achten Satz vermochten sie dank eines starken Endsprints (nach 7:9-Rückstand) mit 11:9 zu ihren Gunsten zu entscheiden. Jona bewerkstelligte dadurch den Satzausgleich zum 4:4 und erzwang einen entscheidenden neunten Durchgang. In diesem ging Jona mit 5:2 in Führung, leistete sich danach aber wieder eine Reihe unnötiger Eigenfehler und verlor mit 7:11. Der Faustball-Krimi zwischen Jona und Oberentfelden endete ging damit mit 4:5 aus. (ka/ff)

Jona – Oberentfelden 4:5 (9:11, 12:10, 10:12, 8:11, 13:11, 8:11, 11:2, 11:9, 7:11)

Rain. – 70 Zuschauer.

Aufstellung Jona: Cyril Jäger, Kunz, Tremp, Kammer, Cornelius Jäger.

Bemerkungen: Jona ohne Baumann (angeschlagen, daher nur Ersatz) und Colombi (abwesend).



Duell der Hauptangreifer: Cyril Jäger vom TSV Jona (links) sieht sich von Oberentfeldens Kevin Hagen unter Druck gesetzt. Bild Carlo Stuppia

FUSSBALL

1. Liga Promotion

Old Boys Basel – St. Gallen U21	3:0
Brühl St. Gallen – YF Juventus Zürich	1:1
Etoile Carouge – Basel U21	0:2
Yverdon – Breitenrain	4:1
Schaffhausen – Sion U21	So, 14.30 Uhr
Fribourg – Kriens	So, 15.00 Uhr
Delémont – Tuggen	So, 15.00 Uhr
Nyon – FC Zürich U21	So, 15.00 Uhr

1. YF Juventus ZH	16	13	1	2	45:16	40
2. Basel	16	12	2	2	48:20	38
3. Schaffhausen	15	10	2	3	44:19	32
4. Old Boys	17	9	2	6	32:27	29
5. Tuggen	16	9	1	6	30:23	28
6. Sion	16	7	6	3	26:18	27
7. Brühl St. Gallen	16	6	6	4	28:25	24
8. Kriens	15	7	2	6	27:23	23
9. Zürich	14	6	4	4	27:25	22
10. Delémont	15	5	4	6	23:23	19
11. Nyon	16	4	4	8	20:29	16
12. Fribourg	16	3	4	9	21:33	13
13. St. Gallen	17	4	1	12	21:41	13
14. Carouge	16	4	0	12	14:33	12
15. Breitenrain	16	2	5	9	16:43	11
16. Yverdon	17	2	4	11	20:39	10

1. Liga Classic, Gruppe 3

Kreuzlingen – Rapperswil-Jona	1:0
Mendrisio-Stabio – Eschen/Mauren	2:1
Wettswil-Bonstetten – Biasca	4:1
Cham – Höngg	5:2
Gossau – Team Ticino U21	1:2
Balzers – Winterthur U21	4:2
Muri – Zug 94	So, 14.30 Uhr

1. Zug	14	10	2	2	30:12	32
2. Cham	15	9	3	3	42:22	30
3. Eschen/Mauren	15	9	3	3	36:20	30
4. Mendrisio-Stabio	14	7	4	3	22:16	25
5. Höngg	15	6	3	6	18:19	21
6. Winterthur	15	6	3	6	25:34	21
7. Wettswil	14	6	2	6	24:18	20
8. Rapperswil-Jona	15	5	5	5	20:18	20
9. Ticino	15	5	4	6	17:19	19
10. Gossau	15	5	4	6	18:21	19
11. Kreuzlingen	15	4	4	7	17:23	16
12. Balzers	15	5	1	9	18:28	16
13. Muri	14	3	2	9	16:30	11
14. Biasca	15	1	4	10	15:38	7

VOLLEYBALL

Nationalliga B, Männer

Ostgruppe:	
Amriswil II – TSV Jona	3:1
(25:19, 25:22, 25:27, 25:22)	
Einsiedeln – Voléro Zürich	1:3
(23:25, 25:18, 25:25, 22:25)	
Appenzell – Winterthur	So, 16.30 Uhr
Lunkhofen – Kreuzlingen	So, 17.30 Uhr

1. Amriswil	10	8	2	27:11	25
2. Jona	10	7	3	24:14	21
3. Voléro Zürich	10	6	4	21:17	17
4. Einsiedeln	10	3	6	24:20	17
5. Appenzell	9	5	4	16:21	11
6. Lunkhofen	9	3	6	16:23	10
7. Winterthur	9	2	7	15:23	8
8. Kreuzlingen	9	1	8	11:25	5

Nationalliga B, Frauen

Ostgruppe:	
Luzern – TSV Jona	3:0
(25:19, 25:16, 25:18)	
Obwalden – Lugano	0:3
(26:28, 19:25, 21:25)	
Galina Schaan – Glarona Glarus	0:3
(25:27, 22:25, 27:29)	
Steinhausen – Aadorf	So, 17.00 Uhr

1. Aadorf	9	9	0	27:3	26
2. Lugano	10	8	2	24:11	23
3. Luzern	10	5	5	20:19	16
4. Obwalden	10	5	5	19:21	15
5. Glarus	10	5	5	21:23	13
6. Schaan	10	4	6	16:21	13
7. Steinhausen	9	2	7	12:21	8
8. Jona	10	1	9	9:29	3

BOB

Europacup

Winterberg (De). Europacup. Männer.
Vierer: 1. Thomas Florschütz/Ronny Listner/Andreas Bredau/Thorsten Margis (De) 55,10. 2. David Ludwig/Cliff Denner/Felix Skibbe/Ben Heber (De) 0,04. 3. Gregor Baumann/Noah Chiozza/Patrick Blöchliger (Eschenbach)/Fabio Badraun (Sz) und Dimitri Abramovitsch/Petr Moisejew/Alexej Kirejew/Alexej Puschkarew (Russ) je 0,07. 5. Beat Hefti/Alex Baumann/Clemens Bracher/Martin Meier (Sz) 0,15. – Ferner: 12. Martin Suter/Simon Briker/René Blättler/Marco Dörig (Sz) 0,76. 16. Jürg Rohr/Sascha Hofstetter (St. Gallenkappel)/Luca Farisé/Christoph Bartholet (Sz) 1,14.

SKELETON

Weltcup

Whistler (Ka). Weltcup. Frauen:
1. Marion Thees (De) 1:50,92 (55,39/55,53). 2. Sarah Reid (Ka) 0,17 (55,45/55,64). 3. Elizabeth Yarnold (Gb) 0,25 (55,70/55,47). Ferner: 19. Barbara Hosch (Sz) 3,63 (57,16/57,39). Nicht im 2. Lauf: 21. Marina Gilardoni (Sz/Eschenbach), Final um 0,01 verpasst. – 22. klassiert.
Weltcup-Stand (3/9): 1. Thees 609. 2. Katie Uhlaender (USA) 577. 3. Reid 571. Ferner: 20. Gilardoni 204. 21. Hosch 186.

UNIHOCCY

Nationalliga B, Männer

Zürsee – Jona-Uznach	5:6 (1:1, 2:2, 2:3)
Jona-Uznach – Langenthal	So, 17.30 Uhr